



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Kunstdenkmäler des Kreises Düren

Hartmann, Paul

Düsseldorf, 1910

Vorbemerkung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82131](#)

VORBEMERKUNG.

Das vorliegende, den Kunstdenkmälern des Kreises Düren gewidmete Heft ist nächst der Beschreibung der Denkmäler von Stadt und Kreis Bonn das stattlichste und umfangreichste, das bislang von der Kommission für die Denkmälerstatistik veröffentlicht worden ist: es umfasst nicht weniger als 25 Bürgermeistereien, 64 katholische und 7 evangelische Pfarrbezirke.

Die Bereisung und Bearbeitung bot bei der Fülle des Materials, der grossen Zahl von Kirchen und älteren Rittersitzen, der Ausdehnung und Zerstreutheit der historischen Quellen, besondere Schwierigkeiten. Mit der Bereisung ist schon in den Jahren 1902 und 1903 begonnen worden durch Herrn Dr. PAUL HARTMANN, der vom 1. April 1902 bis zum 31. Januar 1904 als Assistent bei der Kommission für die Denkmälerstatistik tätig war. Herr Dr. HARTMANN hat dann auch noch nach seinem Ausscheiden in höchst dankenswerter und aufopfernder Weise die Arbeiten in grösseren Intervallen weiter gefördert, unterstützt durch die eingesessenen Geschichts- und Altertumsfreunde, auch nachdem er sich in Strassburg als Privatdozent habilitiert hatte, bis ihm zuletzt im Jahre 1908 schwere Krankheit die Fertigstellung unmöglich machte. Auf seinen Antrag übernahm dann die Kommission für die Denkmälerstatistik die Vollendung; die Arbeit wurde in dem unvollendeten Zustande Herrn Dr. RENARD, dem Direktor des Denkmälerarchivs der Rheinprovinz, übertragen, der mit gewohnter Energie in kurzer Zeit die Fertigstellung durchführte. Die lange Frist, die seit der ersten Bereisung verflossen war, und die vielfachen seitdem eingetretenen Veränderungen an dem Baubestande machten eine ziemlich weitgehende Revision auch an Ort und Stelle notwendig. Um in der Art der Darstellung eine Gleichmässigkeit zu erzielen, wurden auch die schon fertiggestellten Teile einer nochmaligen Bearbeitung unterzogen, die sich vor allem auf die historischen Abschnitte, auf die Ergänzung der Literaturnachweise, und auf die Zusammenstellung des Quellenmaterials bezog. In der vorliegenden Fassung zeigen die Einleitung und Bogen 1—5 im wesentlichen die Fassung, die ihnen Herr Dr. HARTMANN gegeben, den Bogen 5—13 liegt die Bearbeitung des Herrn Dr. HARTMANN in einer Fahnenkorrektur zugrunde, die aber vielfach umgestaltet und erweitert ist, auch für den Rest, Bogen 14—24 lag eine Ausarbeitung des Herrn Dr. HARTMANN vor, die vorliegende Fassung stammt aber aus der Feder des Herrn Dr. RENARD, der auch die endgültige Drucklegung des Ganzen selbständig durchgeführt hat.

Die Arbeiten sind in dankenswerter Weise gefördert worden durch den verstorbenen Königlichen Landrat des Kreises Düren, Kammerherrn VON BREUNING, wie durch seinen Amtsnachfolger, Herrn KESSELKAUL. Bei der Textbearbeitung fanden die von den Herren Dr. PAUL REDLICH (†) und Dr. JOHANNES KRUDEWIG vorgenommenen Zusammenstellungen des handschriftlichen Materials Verwendung; die ersten Korrekturen konnten sich noch der sorgsamen Mitwirkung des verdienten früheren Vorsitzenden der Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz, Geheimrat Prof. Dr. HUGO LOERSCH (†), erfreuen. Insbesondere aber gebührt der Dank der Kommission Herrn Pfarrer FÜSSENICH in Lendersdorf bei Düren, der — wie schon früher bei der Bearbeitung der Kunstdenkmäler des Kreises Bergheim — durch Ergänzung und Durchsicht des Manuskriptes wie der Korrekturen seine ausgedehnten historischen und antiquarischen Kenntnisse in den Dienst der Kommission stellte und ferner auch durch einzelne örtliche Revisionen äusserst wertvolle Mitarbeit geleistet hat. Ebenso ist hier wiederum der sehr dankenswerten Unterstützung des Herrn Generalmajors und Brigadekommandeurs E. VON OIDTMAN in Lübeck zu gedenken, der mit seinen reichen geschichtlichen und genealogischen Kenntnissen überall aushalf und insbesondere zu der Geschichte der Schlösser und festen Sitze des Kreises wichtige Beiträge geliefert hat. Weiterhin hat sich auch Herr Stadtarchivar PICK in Aachen in entgegenkommender Weise einer Durchsicht und Ergänzung der Korrekturen unterzogen. Bei der Bearbeitung der Stadt Düren hat namentlich Herr Stadtarchivar Prof. Dr. SCHOOP wertvolle Dienste geleistet. Endlich hat die Kommission den Herrn Pfarrern und Bürgermeistern des Gebietes, den Besitzern von Gütern und Sammlungen ihren Dank abzustatten, die in jeder Weise die Bearbeiter unterstützt haben, insbesondere den Herren Domkapitular Dr. ARNOLD STEFFENS in Köln, Ehrenbürgermeister Freiherrn FRANZ VON BOURSHEIDT auf Haus Rath, Dr. MAX SCHÖLLER auf Burg Birgel, der Gräflich Merodeschen Verwaltung zu Schloss Merode, den Herren Dechant LOHMANN, Geh. Kommerzienrat LEOPOLD PEILL und LEOPOLD PEILL jun., Frau GUIDO SCHÖLLER, den Herren Dr. HERMANN HOESCH und CAESAR SCHÜLL in Düren, Pfarrer BERWITT in Gürzenich, Rittergutsbesitzer RICHARD SCHLEICHER in Schönthal bei Langerwehe, Freiherrn VON ZANDT auf Haus Merödgen, Freiherrn VON GEYR auf Schloss Müddersheim, Oberpfarrer ERNST in Nideggen, Pfarrer HANSEN in Niederau, Graf A. VON KEYSERLINGK zu Zoppot und Schloss Burgau, Vicomte DE MAISTRE auf Schloss Gymnich, Vikar JOCHIMS zu Nörvenich, Pfarrer Dr. theol. et phil. BELLENBERG in Nothberg, Gymnasialdirektor Dr. CRAMER in Düsseldorf, Oberlehrer Dr. CAPITAINE in Eschweiler, Lehrer HOFFMANN in Düren, Pfarrer JANSEN in Stockheim, Reg.-Assessor Graf VON SPEE zu Köln und Burg Untermaubach, Pfarrer HOUT in Wenau und Pfarrer SCHULTE in Wollersheim.

Von den Abbildungen sind nach Zeichnungen des Herrn Landbauinspektors a. D. L. ARNTZ hergestellt Nr. 138, 139, 141, 148, 149, 152—156, nach Zeichnungen von H. WIETHASE (†) Nr. 36, 39, 40, 73, 96, 98, von Reg.-Baumeister E. STAHL Nr. 60, 137, 187, von Architekt J. MÜLLER Nr. 14, 93, 166, 216, 219, 220, von

Architekt FRANZ KRAUSE Nr. 2—4, 33, 68, 130, 185, 193, 223, nach Zeichnungen und Photographien von Architekt A. NIES Nr. 1, 5—13, 15—21, 25, 27—29, 34, 41—43, 48, 51, 52, 69, 70, 72, 74, 76, 79, 81, 82, 84, 85, 87—89, 94, 95, 97, 100 bis 102, 104—106, 109—112, 114, 118, 119, 123, 126, 132—134, 147, 167, 168, 170, 172, 174, 176, 179, 181, 183, 184, 186, 189—191, 195, 198 200—202, 206, 207, 209, 211, 222, 226. Die Photographien zu Nr. 22, 23, 26, 144, 145 wie zu Tafel IV lieferte der Photograph HERMANN in Köln, zu Nr. 215 und Tafel XIX Photograph ROSE in Bonn, zu Nr. 35, 37, 38, 44, 46, 47, 53, 56—59, 61—65, 67, 127—129, 150, 151, 159, 164, 169, 212, 214, 218, 225, 227 und zu den Tafeln VI—IX Photograph OPHOVEN in Düren; den Abbildungen Nr. 136, 140, 142, 157, 158 und den Tafeln XV, XVI liegen Aufnahmen der Königlichen Messbildanstalt zugrunde. Nach Aufnahmen von Dr. HARTMANN sind hergestellt die Abbildungen Nr. 24, 30—32, 49, 86, 92, 103, 108, 116, 117, 120, 121, 135, 143, 146, 165, 171, 199, 203, 204: nach Aufnahmen von Dr. RENARD die Abbildungen Nr. 66, 71, 77, 80, 83, 91, 113, 115, 122, 131, 163, 173, 175, 178, 180, 182, 192, 196, 197, 205, 208, 210, 213, 224, ebenso die Tafeln II, III, XI—XIII, XVII und XVIII. Die autotypischen Tafeln hat F. BRUCKMANN in München hergestellt, die Lichtdrucktafeln sind von B. KÜHLEN in M. Gladbach gefertigt.

Der Kreisausschuss des Kreises Düren hat zu den Kosten des vorliegenden Heftes einen Beitrag geleistet.

Bonn, im Mai 1910.

PAUL CLEMEN.

